

Der Deutsche Wirtschaftsbrief

Grunderwerbsteuer

Die Grunderwerbsteuer ist Sache der Länder. Die dürfen ab 2020 keine neuen Schulden ausweisen, daher steht zu vermuten, dass die Grunderwerbsteuer spätestens ab dann noch einmal steigen wird. Die Steuer wird vor allem deshalb wichtig, weil die Zinsen in der Euro-Zone langsam ansteigen dürften. Die konjunkturelle Entwicklung und damit auch die Steuereinnahmen dürften vor neuen Schwierigkeiten stehen.

Die Grunderwerbsteuer können Sie senken, wenn Sie einige Gegenstände der Immobilie nicht zum eigentlichen Immobilienübertrag machen, sondern eigens „verkaufen“ oder „kaufen“. Dies sind etwa Saunen, Einbaumöbel, auch Markisen oder sogar Kamine. Als Faustregel gilt, dass die Gesamtkosten dieser Nebengeschäfte nicht mehr als 15 % ausmachen sollten.

Wer eine Eigentumswohnung kauft, kann die aufgelaufenen Rücklagen durch das Zahlen einer „Ablöse“ an den Verkäufer sozusagen ausgleichen. Diese Ablöse senkt die Basis auf der die Grunderwerbsteuer bezahlt wird.



Theodor-Heuss-Straße 2/4, 53177 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 8205-0 · Telefax: +49 (0) 228 3696480

redaktion@deutscher-wirtschaftsbrief.de · www.gevestor.de

GeVestor ist ein Unternehmensbereich der **Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG**

Vorstand: Richard Rentrop · USt-ID: DE 812639372 · Amtsgericht Bonn, HRB 8165

Grunderwerbsteuern und deren mögliche Entwicklung

Bundesland	Höhe Grunderwerbsteuer	Mögliche Anhebung?
Baden-Württemberg	5,00%	Eher nicht
Bayern	3,50%	Eher nicht
Berlin	6,00%	Wahrscheinlich
Bremen	5,00%	Wahrscheinlich
Brandenburg	6,50%	Eher nicht
Hamburg	4,50%	Eher nicht
Hessen	6,00%	Eher nicht
Mecklenburg-Vorpommern	5,00%	2020: 6,0 %
Niedersachsen	5,00%	Eher nicht
Nordrhein-Westfalen	6,50%	Eher nicht
Rheinland-Pfalz	5,00%	Wahrscheinlich
Saarland	6,50%	Vielleicht
Sachsen	3,50%	Vielleicht
Sachsen-Anhalt	5,00%	Wahrscheinlich
Schleswig-Holstein	6,50%	Eher nicht
Thüringen	6,50%	Eher nicht

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr



Janne Kipp, Chefredaktion

Dieser Service wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt; dennoch kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden.

Jede Woche erstellen wir für Sie einen neuen Abruf-Service zu interessanten und wichtigen Themen. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot!



Theodor-Heuss-Straße 2/4, 53177 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 8205-0 · Telefax: +49 (0) 228 3696480

redaktion@deutscher-wirtschaftsbrief.de · www.gevestor.de

GeVestor ist ein Unternehmensbereich der **Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG**
Vorstand: Richard Rentrop · USt-ID: DE 812639372 · Amtsgericht Bonn, HRB 8165